



PSO als Bestandteil der Prozessbeherrschung

Bei der Comprinta AG wird der kontinuierliche Verbesserungsprozess von Management und Mitarbeitern gelebt

Auch wenn der PSO noch nicht flächendeckend anwendbar ist – so etwa bei hochweissen Papieren oder bei Hexachrome-Farbmischungen oder Metallicfarben – vertritt Daniel Schnyder die Meinung, dass PSO nicht nur isoliert als Norm, sondern eher als ein integraler Bestandteil der Prozessbeherrschung in der Druckerei wahrgenommen werden sollte und damit einen wichtigen Teil im kontinuierlichen Verbesserungsprozess darstellt.

Der Prozessstandard mag in erster Linie am Druckresultat orientiert sein, doch seine Botschaft ist deutlich weitreichender. Es geht um die industrielle Fertigung von Printprodukten, um schlanke Prozesse und um Time-to-Market. Heute, wo das Ergebnis im Standardfall (Druckdaten aus einem PSO-zertifizierten Prozess) der vorgegebenen Qualität entspricht, steht der Fokus auf Effizienz, Nachvollziehbarkeit und Wiederholbarkeit. Die grafische Industrie ist vom Strukturwandel stark betroffen und die Druckereien stehen unter Druck, ihre Kosten kontinuierlich zu reduzieren. Durch Prozessbeherrschung wird dies nachhaltig möglich.

«Wir wollen heute in unserem Druckzentrum Comprinta die Prozesse besser beherrschen als unsere

Konkurrenz im In- und Ausland. Unsere Druckresultate sollen auf Anhieb stimmen – und zwar schnell, ohne Makulatur und Zusatzkosten», sagt



Daniel Schnyder, «deshalb ist der PSO ein wichtiger Bestandteil unserer Philosophie, weil er messbar und faktenorientiert ist. Die Standardisierung ist ein Instrument, das neben der Qualitätssicherung vor allem für optimale Prozesse und damit für Kostenwahrheit steht. Mit PSO setzen wir das Zeichen gegen aussen, dass wir mit Sicherheit das beste Resultat für den gebotenen Preis anbieten. Ausserdem schaffen wir uns mit der Standardisierung die Freiräume, um unsere Energie auf die Erfüllung der individuellen Kundenbedürfnisse zu konzentrieren.»

«Leader im Prozess»

Um dieses Gedankengut für die Belegschaft greifbar zu machen, lancierte Daniel Schnyder im Druckzentrum Comprinta das Projekt «Leader im Prozess».

Was bedeutet dies? Betriebe, die sich Prozessführerschaft auf die Fahne geschrieben haben, versuchen ihre Abläufe so weit wie möglich zu standardisieren und zugleich zu dokumentieren – also genau, was auch

Die erste Druckerei in der Schweiz, die für den Prozessstandard Offsetdruck (PSO) nach ISO-Norm 12647-2 zertifiziert wurde, war vor sieben Jahren das Druckzentrum der Neidhart + Schön Group. Schon damals war Daniel Schnyder Geschäftsführer der Druckerei. Er ist zertifizierter PSO-Experte und kann als solcher Unternehmen beraten, die den PSO einführen möchten.



«Pit Stop: Leader im Prozess»

Prozesssicherheit und -effizienz
Tiefe Betriebskosten
Geringer Energie-/CO₂-Verbrauch
Attraktive Marktpreise
Exzellenter Service

Zufriedene Partnerunternehmen
Zufriedene Kunden

Langfristige Partnerschaften
Langfristiger Unternehmenserfolg

Ähnlich wie in der Formel 1 permanent für reibungslose Boxenstopps trainiert wird, versteht sich das Team bei der Comprinta AG als Crew, die die Prozesse in Vorstufe, Druck und Weiterverarbeitung ständig optimiert und damit weiter verbessert.



bei PSO verlangt wird. Der Anspruch auf Prozessführerschaft wurde für die Belegschaft der Comprinta mit einem Vergleich «Boxenstopp in der Formel 1» veranschaulicht. Während der Boxenstopp bei Niki Lauda im Jahr 1974 noch 35 Sekunden dauerte, brauchte Michael Schumacher im Jahr 2005 gerade noch 7,5 Sekunden. Diese 5-fache Verbesserung für die gleiche Aufgabenstellung ist das Vorbild. Um derart komplexe Abläufe zu beherrschen, ist langes und hartes Training notwendig. Die Arbeitsabläufe müssen kontinuierlich hinterfragt und verbessert werden, um den Vorsprung gegenüber der Konkurrenz aufrechtzuerhalten.

Um diese hohen Ziele zu erreichen, wurden bei Comprinta die dringlichsten Themen gemeinsam mit der Belegschaft bestimmt, Projektteams definiert, regelmässig Fortschritte diskutiert und die nächsten Schritte

festgelegt. Das ist unter einem gelebten kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) zu verstehen.

Gelebte Philosophie

Stellt sich nun die Frage: alles gute Absichten aus der Führungsetage oder tatsächlich gelebte Geschäftsphilosophie? Wie stellen sich Mitarbeitende der Comprinta zum Thema Prozessbeherrschung.



Rainer Gilgen, Stellvertretende Geschäftsleitung: «Ich habe persönlich vor sieben Jahren die

PSO-Zertifizierung miterlebt und bin heute beeindruckt, wie eine damals aus meiner Sicht hoch technische Angelegenheit heute als Philosophie, für die Art und Weise, wie wir arbeiten, nachwirkt. Bei PSO im Spezifischen dreht sich

alles um Nachvollziehbarkeit und Wiederholbarkeit. Da haben wir gelernt, dass Prozesssicherheit und -effizienz ermöglichen, die Kosten um ein Vielfaches zu verringern. Heute wissen wir, wer als Druckerei bestehen möchte, muss nicht nur wettbewerbsfähige Preise anbieten, sondern verlässlich und schnell sein. PSO und KVP sind in diesem Zusammenhang unsere Leitsterne.»

«Der kontinuierliche Verbesserungsprozess fördert ausserdem die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und die Kommunikation», sagt **Armin Bundschuh**, Leiter Weiterverarbeitung und Logistik. «KVP endet nicht an Gruppengrenzen, sondern begleitet uns in unserer täglichen Arbeit. Das Verständnis für den anderen wird deutlich grösser und somit verbessern

wir uns insgesamt. Als weiteren, sehr positiven Nebeneffekt sehe ich, dass wir mit effizienten Prozessen weniger Energie verbrauchen und damit auch weniger CO₂-Emissionen verursachen.»



Auch den Printmedienverarbeiter **Robert Roci** ist KVP keine Floskel: «Dass KVP und die Prozessbeherrschung wirklich gelebt wird, erkennt man darin, dass wir als Team regelmässig die Fehlerstatistik besprechen. Gerade an den Fehlern sehen wir, welche Auswirkungen unsere vermeintlich kleinen Unzulänglichkeiten haben können. Obwohl offen dokumentiert wird, welche Person Fehlerverursacher ist, steht immer der Lerneffekt im Vordergrund. Wir haben uns bereits spürbar verbessert.»

Nutzen Sie die Erfahrung eines versierten Lead-Auditor beim Aufbau und der Pflege von prozessorientierten Management-Systemen:

- Qualitäts-Management nach ISO 9001
- Umwelt-Management nach 14001
- BRC/IoP für Verpackungen
- Arbeitssicherheit
- FSC
- Klimaneutrales Drucken

Als Experte für Audits mit intensiven Erfahrungen in der Druckindustrie kann ich Ihnen die Vorbereitung auf die Zertifizierung wesentlich erleichtern und das Optimierungspotential in Ihrem Unternehmen erschliessen.

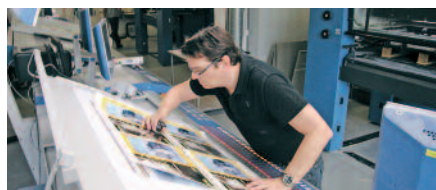
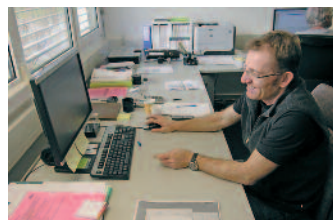
Projektweise, tageweise, nach Bedarf stehe ich Ihnen als Berater und Mitarbeiter auf Zeit zur Verfügung. Gerne komme ich zu einem kostenfreien Informationsgespräch zu Ihnen ins Haus.

Willy Ringeisen

Unternehmensberatung
Blattenstrasse 11c
9052 Niederteufen
Tel. +41 (0) 71 333 1882
Fax +41 (0) 71 333 1882
Mob. +41 (0) 79 335 1986
ringise@bluewin.ch



Arbeiten als Team an der weiteren Verbesserung der Prozesse im Druckzentrum Comprinta (von links oben nach unten): Daniel Schnyder, Mizafer Ibrahim, Martin Zäh, Armin Bundschuh, Rainer Gilgen, Robert Roci und Alice Nauer.



«Bei der PSO-Zertifizierung wurden wir minutiös auf die Einhaltung und das Verstehen der Norm geprüft. Nur mit gründlichem Verstehen der Materie ist man in der Lage diese



Herausforderung zu meistern», schildert **Martin Zäh**, Belichtungsoperator bei der Comprinta. «Diese Erfahrung hilft mir, daran zu arbeiten, dass ich meine Prozesse gut verstehe und kontinuierlich hinterfrage. Die Befriedigung ist für mich gross, wenn ich meine Arbeit verbessern kann.»



Mizafer Ibrahim, Mitarbeiter im Druck, schildert den Praxisbezug der Teamarbeit: «Mit gemeinsam definierten Regeln für den Materialfluss – zum Beispiel Palettenverschiebung, Palettenstand-

orte und Bodenmarkierungen und so weiter – haben wir Ordnung beziehungsweise Strukturen geschaffen, die ein effizienteres Arbeiten ermöglichen. Wir haben als Team über die Abteilungsgrenzen hinaus zusammen die Abläufe optimiert. Das hat Spass gemacht und unser Arbeitsmotto «Für einander statt nur miteinander» mit Leben erfüllt.»

«Mit der PSO-Zertifizierung hat die Überzeugung, dass wir uns mit KVP laufend verbessern können, angefangen. Heute wollen wir ein Vorzeigebetrieb sein und bleiben. Damit KVP immer weiterläuft, haben wir KVP-Botschafter bestimmt. Diese führen einen wöchentlichen Kontrollgang mit Protokoll durch und

erinnern ihre Kolleginnen und Kollegen an die geltenden Regeln und Standards. Da die Spielregeln gemeinsam entwickelt wurden, wird der Kontrollgang von allen akzeptiert und geschätzt», sagt **Alice Nauer**, Mitarbeiterin in der Weiterverarbeitung. «Ich persönlich in meiner Rolle als Verantwortliche des Vorzeigebetriebs und für die Hygienestandards habe einen Auftrag mit Checkliste für den wöchentlichen Rundgang schriftlich

formuliert. KVP-Botschafter werden für die Dauer von ein bis zwei Monaten ernannt. Danach geben sie ihre Rolle einer Kollegin oder einem Kollegen weiter. So wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden aktiv den KVP-Prozess unterstützen.»

Langfristig angelegt

PSO hat im Druckzentrum Comprinta die Basis für eine Denk- und Arbeitshaltung gelegt, die im kontinuierlichen Verbesserungsprozess langfristig weiterlebt. Standardisierung und Dokumentation sind zentrale Voraussetzungen für eine nachhaltige und vor allem personenunabhängige Prozessbeherrschung. «Das Durchleben dieser Entwicklung können wir nur empfehlen», ziehen Daniel Schnyder und sein Team ein Fazit.



Um in der grafischen Branche erfolgreich zu sein, sind neue Strategien gefordert. Dies haben die Neidhart + Schön Group und die Druckerei Feldegg AG erkannt und gemeinsam mit der Bühler Druck AG das Druckzentrum Comprinta in Zürich-Schwerzenbach gegründet. Die Idee hinter diesem Geschäftsmodell ist es, als Druckunternehmen zwar eigenständig am Markt zu agieren, aber gemeinsam zu produzieren. Am 1. Januar 2010 hat die

Comprinta AG die Produktion in aufgenommen, im November 2010 ist als weiterer Partner die Swiss Pac der Kooperation beigetreten. Die Comprinta AG hat sich in den Bereichen Leistungsfähigkeit, Energieeffizienz, Klimaschutz und technische Ausstattung ehrgeizige Ziele gesetzt.

Alle Unternehmen, die bisher das Geschäftsmodell Comprinta gewählt haben, sehen darin die Sicherung ihrer langfristigen Unternehmensexistenz. Durch das Zusam-



menführen der Auftragsvolumen entsteht eine optimale Auslastung der Produktionsanlagen. Die Partner erhalten nicht nur den Zugang zu modernsten Technologien, sondern erschliessen sich zudem die Chance, ihr Geschäft auszuweiten und ihren Kunden Druckdienstleistungen auf höchstem Qualitätsniveau anzubieten, das sie alleine möglicherweise nicht hätten erreichen können.

chromos

starke Marken, starke Lösungen



Die cleverste Lösung. Chromos hat sie.

Chromos bietet die führenden Weltmarken in den Bereichen Offset, Digital Printing, Packaging und Label Printing, Post Press, Coding und Packing.

Und somit immer die cleverste Lösung für die Erfolgsgeschichte Ihres Kunden.

RYOBI

FUJIFILM



ZECHER
Innovative Anilox-Roller Technology

DOMINO



**HUGO
BECK**



Gesamtlösungen für Druck und Verpackung: Chromos AG, Niederhaslistrasse 12, CH-8157 Dielsdorf, Tel. +41 44 855 50 00, www.chromos.ch

Mit **Immag AG** hat Chromos einen starken, kompetenten Servicepartner für Installationen, Umzüge, Revisionen, Projektplanungen, Ersatzteile.